

Hochkarätiges auf Implantologie-Kongress

Im Fokus des 10. Internationalen FRIADENT Symposiums vom 14. bis 17. Mai 2003 in Mannheim standen die Themen Knochenregeneration, Prothetik und Funktion, Implantatoberfläche und Sofortimplantation sowie Weichgewebemanagement. Der Kongress wagte einen Überblick und Rückblick auf vier Dekaden erfolgreicher Implantologie und spannte den Bogen bis in die nahe Zukunft. Die Festveranstaltung, die DENTSPLY Friadent unter dem Motto: „Celebrate the World“ ausgerichtet hatte, war glanzvolle Krönung der Jubiläumsveranstaltung.

► Redaktion

Mehr als 1.600 Experten aus aller Welt waren der Einladung der DENTSPLY Friadent gefolgt. Es erwartete sie eine hochkarätig besetzte Veranstaltung mit der Elite der dentalen Implantologie. 57 namhafte Referenten aus zwölf Ländern legten ihre neuesten Studien vor und gaben praktische Erfahrungen weiter. Das Programm bestand aus einem zweitägigen Vorkongress mit Live-Operationen und einem zweitägigen Hauptkongress mit parallel stattfindenden Themensitzungen sowie je einem speziellen Vortragsblock für Zahntechniker und zahnmedizinische Fachangestellte. Drei führende Kliniker bildeten das wissenschaftliche Präsidium: Prof. Dr. Rolf Ewers, Direktor und Vorstand der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Medizinischen Universität Wien, Österreich, Prof. Dr. Georg-Hubertus Nentwig, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie des ZZMK der Universität Frankfurt am Main, sowie Prof. Dr. Heiner Weber, Direktor der Abteilung Zahnärztliche Prothetik an der Zahnklinik der Universität Tübingen. Seit die Implantologie von der Versorgung des unbezahnten atrophierten Kiefers auf die mo-

derne Art der Restauration ausgeweitet wurde, liegt das Augenmerk für die erfolgreiche Implantation auf Fragen nach der Knochenqualität und der Osseointegration, nach der implantatgerechten Kraftübertragung der Kaukräfte, nach dem richtigen Zeitpunkt für die Belastung sowie nach Erhalt und Rekonstruktion des Weichgewebes.

Entwicklung vorantreiben

DENTSPLY Friadent Geschäftsführer Walter H. Hund richtete seinen Blick in die Zukunft. Als kommende Trends in der Implantologie sah Hund die Entwicklung biologisierter Oberflächen, die Perfektionierung der augmentativen Techniken sowie weitere Fortschritte in der Sofortimplantation. Das DENTSPLY Friadent-Team wolle auf diesem Kongress deutlich machen, welche Synergien sich durch das vereinte Know-how der FRIADENT- und ANKYLOS-Produktlinien ergeben. Dr. Werner Groll, ebenfalls DENTSPLY Friadent Geschäftsführer, ergänzte, man wolle die Partnerschaft mit Anwendern und Wissenschaftlern weiter ausbauen. Dazu arbeite man weltweit mit 42 führenden Universitä-



Volle Vortragsäle im CCM Rosengarten.